

Öflinger fliegen durch die Welt der Musik

Eine anspruchsvolle Aufgabe hat sich der Musikverein Öflingen für sein Adventskonzert gestellt: Das Thema „Joyride – eine Spritztour durch die Welt der Musik“ erforderte Vielfältigkeit. Diese wurde unter Beweis gestellt.

■ Von Marianne Bader

WEHR-ÖFLINGEN Für gut zwei Stunden verwandelte der Musikverein die Öflinger Schulsportthalle in einen lebhaften Airport. Gestartet wurde die musikalische Weltreise mit dem „Airbus MVÖ Nummer 1985“ aus einem lichtdurchfluteten Hangar, der als Kulisse in der Halle aufgebaut wurde. Bordsprecher und Ansager des Programms waren in schicker Uniform Stewardess Sarah Probst und Steward Tobias Thomann.

Die Jugendkapelle und das Aktivorchester teilten sich das Programm. Nach einer musikalischen Begrüßung mit den „Coldplay Classics“ durch die Jugendkapelle richtete die „Präsidentin der Airline“, die Vorsitzende Ilona Kunzelmann, Willkommensgrüße an die Freunde der Blasmusik. Einen weiteren Auftritt hatte

das Jugendorchester mit bekannten Songs von Queen. Gekonnt und mit starken dynamischen Akzenten meisterte der Nachwuchs die rhythmischen Herausforderungen und machte die Fortschritte der Jugendarbeit hörbar.

Einen ersten Glanzpunkt setzte das mit rund 50 besetzten Musikern besetzte Aktivorchester mit „Wings To Fly“, einer Ouvertüre von Thomas Doss. Mit dem Konzertwerk „Oregon“ von Jacob de Haan entführte der Musikverein seine Zuhörer in die faszinierende Landschaft des nordwestlichen US-Bundesstaates Oregon. Dabei spielten die Musiker langsame Themen zusammen mit Western- und Rockrhythmen. Ein weiterer Höhepunkt war das „Tribute to Roxette“. Aus der Ode „Joyride“, an der sich der diesjährige Konzerttitel orientierte, wurde ein Medley des schwedischen Pop- und Rock-Duos, das neben Abba der größte Exporteur schwedischer Musikhits war. Vier Roxette-Songs bekam das Publikum geboten.

Auch Filmmusik und Soundtracks von amerikanischen Erfolgsserien hatte das Orchester im Programm. Beim Thema „North and South“ wurden Erinnerungen an die Serie „Fackeln im Sturm“ geweckt.



Der Musikverein Öflingen bei seinem traditionellen Adventskonzert

Immer wieder eingestreut waren große und kleine Soloparts, die bravourös gemeistert wurden. Heiß und fetzig wurde es bei der Interpretation des Stückes „On Fire“ mit einem schlagkräftigen Solo des Perkussionisten Rolf Kunzelmann. Ebenso beeindruckend war die fulminante Soloeinlage von Saxophonistin Uschi Rettig bei „The Chicken“, dem Instrumentalfunk-Song von Alfred James Ellis.

Mit der Einstudierung des Programms hatten sich die beiden Dirigenten Rolf Gallmann und Dirk Strittmatter sowie die beiden Musikkorps viel Mühe gegeben. Das große und aufmerksame Publikum bekam schöne Interpretationen und solistische Beiträge zu hören. Der eigenwillige, aber sympathische Weg der Spritztour gefiel auch den traditionellen Blasmusikliebhabern gut.